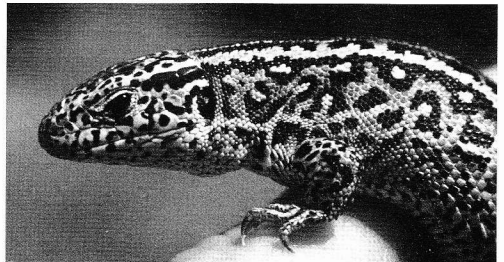


12:00 **Zur Situation der Zauneidechse in Schleswig-Holstein**

Ralf Wollesen, In der Flage 3, D-30167 Hannover & Rainer Wrangel, Frankestr. 11, D-24118 Kiel, r.wollesen@gmx.de

Von 1997 bis 2005 wurde durch Funddatenrecherche und Gebietsbegehungen eine Analyse zur Situation der Zauneidechse in Schleswig-Holstein durchgeführt. Die historische Entwicklung des Kenntnisstandes zur Verbreitung der Zauneidechse in diesem Bundesland wird kurz angerissen und der aktuelle Stand dargestellt. Die geomorphologischen und klimatischen Verhältnisse in Schleswig-Holstein werden aufgezeigt und in Bezug zur Biologie der Zauneidechse gesetzt. Der hinsichtlich des nordwestlichen Verbreitungsrandes besondere Status der Zauneidechsen-Vorkommen in Schleswig-Holstein wird erläutert. Die Verteilung auf Landschafts- und Habitattypen wird beschrieben und graphisch dargestellt bzw. fotografisch dokumentiert.



Lacerta agilis

Donnerstag – Wissenschafts- und Feldherpetologietag

Im Jahr 2004 wurden in Schleswig-Holstein rotrückige Zauneidechsen gefunden. In drei Populationen konnten Tiere der „erythronotus“-Mutation nachgewiesen werden. Bisher wurden Einzelfunde dieser Variante aus den Jahren 1936 und 1952 (veröffentlicht 1961) für das Gebiet des nördlichsten Bundeslandes publiziert. Alte wie neue Fundorte dieser Form liegen im äußersten Südosten des Landes (Kreis Herzogtum Lauenburg).